

Die Alzheimer-Krankheit – Demenz –

Das große Vergessen

4 teachers
Alzheimer



© Bianca Broda

Inhalt

- Was ist Demenz?
- Was verändert sich durch eine Demenzerkrankung?
- Warum verhalten sich Menschen mit Demenz anders?
- Kann man etwas gegen diese Krankheit tun?
- Was macht Demenzkranken Freude?
- Wer hilft weiter bei Fragen?





© DALzG

Was ist Demenz?

Demenz ist die Beeinträchtigung von



© DAzG

Gedächtnis



© DAzG

Orientierung

Was ist Demenz?

Demenz ist die Beeinträchtigung von



© Jani Kaasinen/Unsplash

Denkvermögen



© Clarissa Watson/Unsplash

Sprache

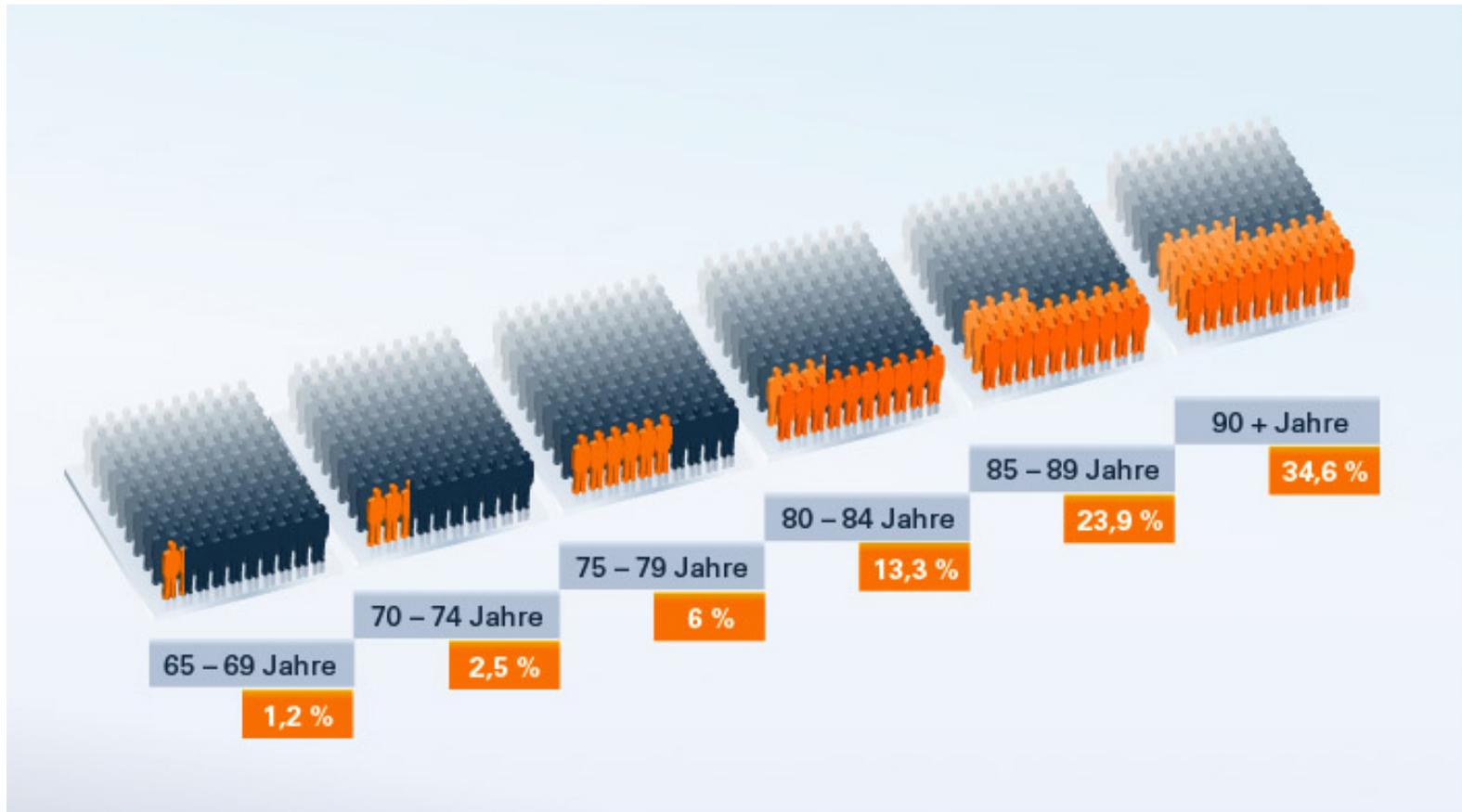
Demenz ist mehr als Vergessen

Es fällt schwer, mit alltäglichen Dingen klar zu kommen,
z. B. kochen



© Jochen Schneider

Das Alter ist das größte Risiko



© Barmer GEK Pflegereport 2010

Kann man vorbeugen?

Man weiß nicht genau, ob man der Krankheit vorbeugen kann.

Forscher haben herausgefunden, dass diejenigen seltener erkranken,

- die regelmäßig Sport treiben.
- sich gesund ernähren.
- geistig aktiv sind.
- sich mit Freunden treffen.
- ein Instrument spielen.
- viel lachen.

An Demenz erkrankt ...

- sind derzeit ca. 1,6 Millionen Menschen in Deutschland
- zum Vergleich: in Deutschland leben ca. 82 Mio. Menschen
- die Zahl wird sich laut Schätzungen bis 2050 verdoppeln



© Sandor Jackal/fotolia

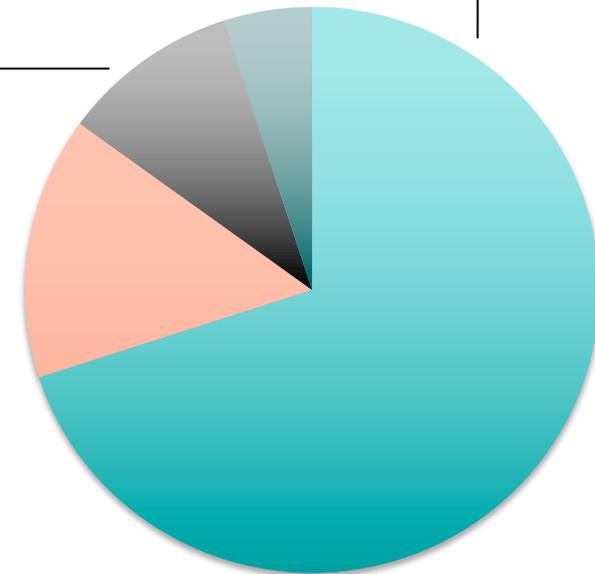
Ist „Demenz“ dasselbe wie
„Alzheimer“?

„Demenz“ ist der Oberbegriff

- Alzheimer ist mit ca. 70 % die häufigste Form der Demenz

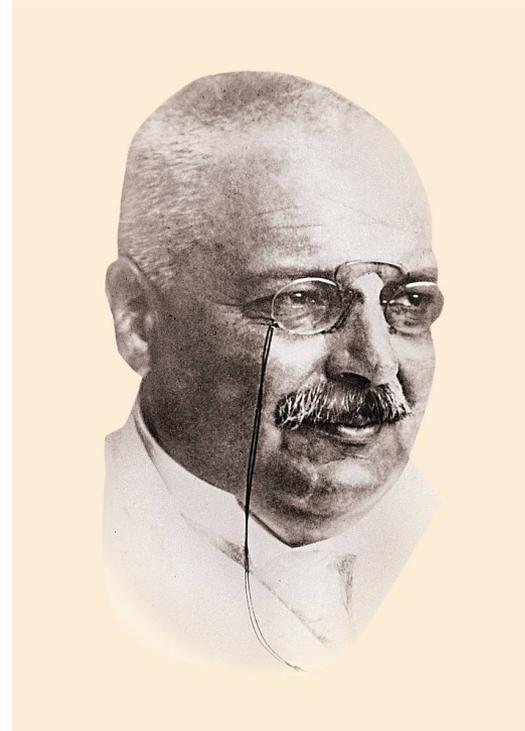
Andere Formen

- Frontotemporale Demenz, Lewy-Body-Demenz: 5 %
- Sonstige Formen: ca. 10 %
- Vaskuläre Demenz: 15 %



Die Alzheimer-Krankheit

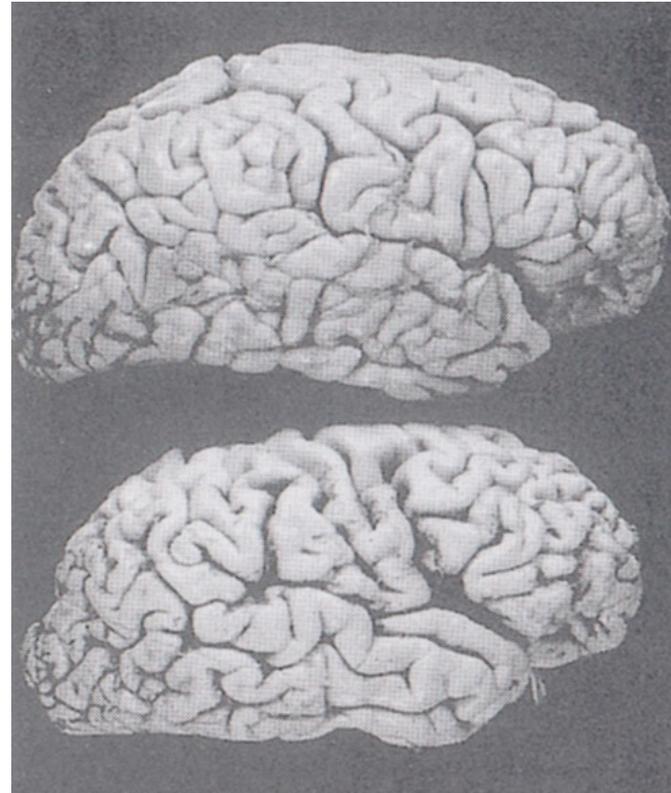
- 1906 von Alois Alzheimer entdeckt
- die Ursachen sind bis heute unbekannt
- langsam fortschreitender Verlauf
- in sehr seltenen Fällen eine Erbkrankheit



© Prof. K. Maurer

Gehirne im Vergleich

- gesundes Gehirn _____
- Alzheimer-Gehirn _____



© DAIZG

Was verändert sich,
wenn das Gedächtnis nicht mehr
gut funktioniert?

Verändertes Verhalten

Es kommt vor, dass Menschen mit Demenz

- im Winter Sommerkleidung anziehen
- sich die Zähne putzen und die Zahnpasta mit der Tube für die Creme verwechseln
- zur Toilette müssen und diese nicht mehr finden
- einen Termin beim Arzt verpassen, weil sie die Uhr nicht mehr lesen können
- zur Arbeit gehen wollen, obwohl sie schon in Rente sind

Speichern von Informationen

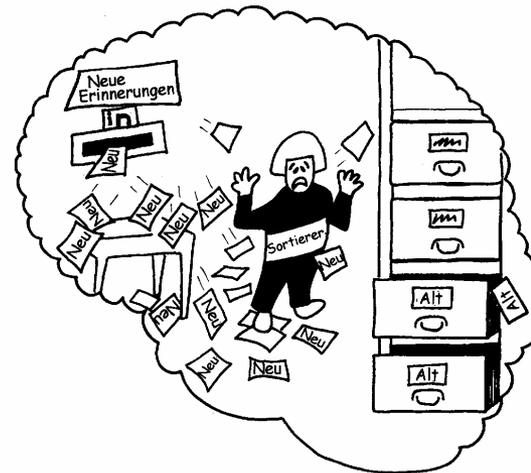
Person ohne Demenz



© J. Powell

Informationen aus dem Kurzzeitgedächtnis (neue Erinnerungen) werden abgelegt und damit alte Erinnerungen. Sie können jederzeit wieder abgerufen werden.

Person mit Demenz



Neue Erinnerungen werden immer seltener gespeichert und können somit nicht wieder verwendet werden. Auch alte Erinnerungen gehen zunehmend verloren.

Wie kann eine Demenz festgestellt werden?

- Durch den Hausarzt oder einen Nervenarzt/Psychiater
- Gespräch mit dem Kranken und Befragung der Angehörigen
- Tests (z. B. zur Merkfähigkeit, Uhrentest)
- Laborwerte (Blut- und Urinuntersuchung)
- EEG, Computertomographie (CT) oder Magnetresonanztomographie (MRT)

Behandlung einer Demenz

- Medikamente (Antidementiva)
 - nichtmedikamentöse Therapien
 - Ergotherapie, um möglichst lange selbständig bleiben zu können
 - Aktivierung, z.B. durch Musik, Spaziergehen, Fotos anschauen
- Eine Heilung gibt es (noch) nicht.

Menschen mit Demenz wünschen sich...

... sozial
eingebunden
zu sein

... nützlich
und hilfreich
zu sein

... sich sicher zu
fühlen

... in ihrer
vertrauten
Umgebung zu
bleiben

... selbständig
und selbst-
bestimmt zu
bleiben

Was können Kinder/Jugendliche tun?

- Menschen mit Demenz besuchen und gemeinsam Fotos anschauen
- von der Schule erzählen
- zusammen spielen
- spazieren gehen

→ Nicht auf Fehler hinweisen



© Kuzmaphoto/AdobeStock

Wer hilft weiter bei Fragen?

- Alzheimer Telefon: 030-259 37 95-14
- Internet: www.alzheimerandyou.de
- www.deutsche-alzheimer.de